

## WOLLT!

Der Ernst des Lebens beginnt in vier Monaten. Ich bin spät dran, wurde mir vorwurfsvoll gesagt. Ungefähr so vorwurfsvoll wie der Hinweis, dass die Mülltonne nach der Leerung vor fünf Minuten noch nicht wieder an Ort und Stelle steht. Wo wir bei Müll sind: Die Suche nach dem ersten, dem ultimativen, dem perfekten Schulrucksack entscheidet scheinbar so einiges. Vor allem, wie nachhaltig wir unterwegs sind. Es geht nicht mehr nur um die Passform, sondern um die Nachhaltigkeit. Die Tornister sind heute aus Plastikflaschen hergestellt, kosten aber trotzdem oder gerade deshalb 300 Euro. Tolle Teile, keine Frage. Aber wieso muss Nachhaltigkeit so teuer sein? Wieso kann sich das nicht jeder leisten? Ein Ranzen sollte kein Luxusartikel sein, wollt?

SARAH LORENCIC

## Ein weiterer Todesfall nach Corona-Infektion

Märkischer Kreis – Laut Robert Koch-Institut (RKI) ist der Sieben-Tage-Inzidenzwert pro 100 000 Einwohner im Märkischen Kreis auf 1363,2 gesunken. In der Vorwoche betrug er noch 1551,9. Das Gesundheitsamt meldet 894 neue Coronanachweise binnen eines Tages und einen weiteren Todesfall.

Die aktuelle Corona-Statistik im Überblick:

Die 894 Neuinfektionen (Vortag: 905) verteilen sich wie folgt auf die Städte und Gemeinden: Altena (32), Balve (33), Halver (34), Hemer (75), Herscheid (20), Iserlohn (212), Kierspe (22), Lüdenscheid (128), Meinerzhagen (36), Menden (103), Nachrodt-Wiblingwerde (14), Neuenrade (42), Plettenberg (72), Schalksmühle (21) und Werdoh! (48). Bei zwei Infizierten ist der Wohnort noch nicht ermittelt.

Die Neuinfektionen nach Altersklassen:

0 bis 9 Jahre: 60 (7-Tage-Inzidenz: 999,7)

10 bis 19 Jahre: 119 (7-Tage-Inzidenz: 1820,1)

20 bis 29 Jahre: 127 (7-Tage-Inzidenz: 1916,6)

30 bis 39 Jahre: 152 (7-Tage-Inzidenz: 1815,8)

40 bis 49 Jahre: 104 (7-Tage-Inzidenz: 1710)

50 bis 59 Jahre: 184 (7-Tage-Inzidenz: 1420,6)

60 bis 69 Jahre: 82 (7-Tage-Inzidenz: 991,9)

70 bis 79 Jahre: 29 (7-Tage-Inzidenz: 582,8)

80 bis 89 Jahre: 31 (7-Tage-Inzidenz: 632,6)

90plus: 6 (7-Tage-Inzidenz: 828,1)

Aktuelle Infektionsfälle: 9190 (Vortag: 9312; Vorwoche: 9844).

Verstorbene: 592. Im Zusammenhang mit einer Covid-19-Infektion sind im März bisher 30 Menschen verstorben, zuletzt ein 86-jähriger Mann aus Iserlohn (mit Vorerkrankungen und geimpft). Im Februar wurden insgesamt 45 Todesfälle bekannt (Februar 2021: 65; März 2021: 47).

Gesamtinfektionen: 104 130

Genesene: 94 348

Krankenhäuser: 92 Covid-19-Patienten, davon sieben auf der Intensivstation, von denen vier Patienten beatmet werden müssen.

Sieben-Tage-Inzidenz: 1363,2 (Vortag: 1370,3; Vorwoche: 1551,9).



Hinter der Plane wird an der Sanierung der Fassaden gearbeitet.

FOTO: BEIL

## Sanierung nach historischem Vorbild

Arbeiten an den Außenfassaden der Häuser Hauptstraße 23, 25, 27 und 29

VON JÜRGEN BEIL

Meinerzhagen – Jahrelang boten sie keinen schönen Anblick. Die Häuser Hauptstraße 23, 25, 27 und 29 prägen zwar das Bild der Innenstadt, sie taugten aber kaum als Aushängeschilder für Meinerzhagens Mitte. Das ändert sich gerade: Die Meinerzhagener Baugesellschaft (MBG) hat die Gebäude gekauft – erst kürzlich wurde auch die „Nummer 23“ direkt an der Schaumgasse erworben – und investiert nun 2,06 Millionen Euro in die Sanierung des Ensembles.

### Dächer werden mit Schiefer gedeckt

Das ist inzwischen auch für jeden zu sehen, der in diesem Bereich unterwegs ist. Die Häuser sind eingerüstet und mit Schutzfolie verhängt. Dahinter sind Arbeiter dabei, die Außenfassade zu verschönern.

MBG-Geschäftsführer Oli-



So sollen die Fassaden der Häuser 25 bis 29 einmal aussehen.

VISUALISIERUNG: MBG

ver Drenkard berichtet, dass momentan die historischen Fassaden zunächst gesäubert und dann überarbeitet werden. Das geschehe nach historischem Vorbild und ähnlich, wie die Gebäude Anfang des 20. Jahrhunderts ausgesehen hätten. Das alles sei auch mit der Denkmalbehörde abge-

sprochen. Zusätzlich werden auch die Dächer erneuert. „Sie werden eine historische Schieferdeckung erhalten“, erläutert Drenkard und fügt hinzu: „Wir planen, die Gerüste Ende Mai oder Anfang Juni wieder abzubauen.“

Spürt die MBG bei diesem Projekt auch Auswirkungen

des Ukraine-Krieges? Verteuert sich das Projekt nun erheblich? „Wir haben die Verträge zur Sanierung der Häuser an der Hauptstraße mit den Firmen vor Ausbruch des Krieges geschlossen“, rechnet Oliver Drenkard nicht mit nennenswerten Mehrkosten.

Hinter den Häusern wurde bereits gearbeitet, dort musste die komplette „Entwässerungsstruktur“ saniert werden. Und im Inneren der Gebäude tut sich in nächster Zeit ebenfalls eine ganze Menge: Ins Erdgeschoss der Häuser 27 und 29 wird im Juli die von der Awo betreute Kindertagespflege einziehen. In der Einheit Nummer 29 werden zudem vier „attraktive Wohnungen“ entstehen. Und auf der Rückseite sollen Balkone aus Stahl angebaut werden.

### In der „23“ bleiben die Mieter

Die „27“ wird nach Ende der Umbaumaßnahmen drei kleinere „Stadtwohnungen“ beherbergen. Dieselben Plätze werden auch in Haus Nummer 25 umgesetzt. In der „23“ wohnen noch Mieter. „Zu den bestehenden Mietverträgen werden wir auch stehen“, kündigt Oliver Drenkard an.

## Empfehlung der Stadt: Weiter eine Maske tragen

Amtsgericht setzt sein Hausrecht durch und verlangt das Tragen einer Maske auf Verkehrsflächen

VON GÖRAN ISLEIB

Meinerzhagen – Bis einschließlich diesen Samstag, 2. April, gilt die Maskenpflicht. Danach kann auch in Innenräumen, beispielsweise in Supermärkten oder Geschäften auf eine Maske verzichtet werden. Dass einige Geschäftsinhaber dennoch an ihre Kundenschaft appellieren, auch nach dem Stichtag weiterhin Maske zu tragen, berichtete die MZ bereits. Und auch in den Schulen wird zumindest bis zu den Osterferien auf das Tragen einer Maske meist nicht verzichtet. Allerdings ist dies nur ein Appell an die SchülerInnen und Schüler, also gilt hier Freiwilligkeit. Doch wie sieht das bei den Behörden aus? Guido Varney, Direktor des Amtsgerichts Meinerzhagen hat verfügt, dass auf den Verkehrsflächen innerhalb des Amtsgerichts weiterhin Maske getragen werden soll. Eine entsprechende Mitteilung gab Rich-

ter Varney heraus. Ob im Sitzungssaal eine Maskenpflicht herrschen soll, wird dem jeweils vorsitzenden Richter überlassen. Er könne entscheiden, ob Maske getragen werden muss oder eben nicht. Im Sitzungssaal befinden sich sogenannte Spuckeschutzwände.

Bei der Stadt Meinerzhagen wird sich im Grunde genommen nichts ändern. „Wir empfehlen weiterhin, eine Maske zu tragen“, hieß es von Petra Gothe aus dem Rathaus. Geöffnet ist nach wie vor allerdings nur das Bürgerbüro innerhalb der Stadtverwaltung, alle anderen Dienststellen würden nur Besucher einlassen, die sich zuvor anmeldeten. „Wir werden allerdings niemanden abweisen, der ohne Maske ins Rathaus kommt“, sagt Petra Gothe, denn dafür fehle die rechtliche Grundlage.

Beim Märkischen Kreis war man bis Redaktionsschluss noch unschlüssig, wie ab



An diesem Samstag läuft die Maskenpflicht aus. Die Stadt Meinerzhagen appelliert an die Besucher der Verwaltung, dennoch weiterhin eine Maske zu tragen. Das Amtsgericht setzt sein Hausrecht durch und verlangt das Maketragen auf allen Verkehrsflächen innerhalb des Hauses.

FOTO: GOLLNOW

dem kommenden Montag in der Behörde Lüdenscheid oder auch in den Außenstel-

len zu verfahren ist. Dazu soll erst am Montag eine Entscheidung fallen, wie es von

Ulla Erkens von der Pressestelle des Märkischen Kreises dazu hieß.

## CORONA IN ZAHLEN

### KOMMUNEN IM MK

Altena: 274 Infiz., 3255 Gesunde, 34 Verstorbene

Balve: 337 Infizierte, 1.813 Gesunde, 7 Verstorbene

Halver: 344 Infiz., 4158 Gesunde, 20 Verstorbene

Hemer: 703 Infiz., 7693 Gesunde, 39 Verstorbene

Herscheid: 185 Infiz., 1407 Gesunde, 10 Verst.

Iserlohn: 1988 Infizierte, 20 900 Gesunde, 102 Verstorbene

Kierspe: 295 Infizierte, 4357 Gesunde, 26 Verstorbene

Lüdenscheid: 1548 Infizierte, 17 461 Gesunde, 125 Verstorbene

Meinerzhagen: 409 Infizierte, 5460 Gesunde, 35 Verstorbene

Menden: 1227 Infizierte, 11 518 Gesunde, 71 Verstorbene

Nachrodt-Wiblingwerde: 135 Infizierte, 1401 Gesunde, 12 Verstorbene

Neuenrade: 329 Infizierte, 2451 Gesunde, 12 Verstorbene

Plettenberg: 619 Infizierte, 5978 Gesunde, 48 Verstorbene

Schalksmühle: 296 Infizierte, 2019 Gesunde, 8 Verstorbene

Werdoh!: 492 Infizierte, 4429 Gesunde, 43 Verstorbene

### SIEBEN-TAGE-INZIDENZ

Fälle je 100 000 Einwohner Märkischer Kreis

1363,0 (Vortag 1370,7)

Ennepe-Ruhr-Kreis

649,6 (Vortag 633,5)

Stadt Hagen

1120,9 (Vortag 1203,6)

Kreis Unna

1152,4 (Vortag 1283,5)

Kreis Soest

1350,8 (Vortag 1509,9)

Hochsauerlandkreis

1585,9 (Vortag 1360,5)

Kreis Olpe

1307,7 (Vortag 1397,7)

Oberbergischer Kreis

1425,1 (Vortag 1514,9)

Kreis Siegen-Wittgenstein

1516,9 (Vortag 1577,9)

### MK-KRANKENHÄUSER

Intensivbetten: 94

Intensivbetten frei: 17

Covid-Fälle in intensivmedizinischer Behandlung: 7

davon invasiv beatmet: 4

Anteil Covid-19-Patienten an der Gesamtzahl Intensivbetten: 7,45 Prozent

### AKTUELLE FÄLLE

9190 (minus 122 zum Vortag)

### INFIZIERTE INSGESAMT

104 130 (plus 892 zum Vortag)

### TODESFÄLLE GESAMT

592 (plus 1 zum Vortag)

### HOSPITALISIERUNG

Sieben-Tage-Inzidenz NRW: 7,24

### MK-IMPFBERICHT

vollst. geimpft: 312 241

Booster: 20 993

(bis einschl. 30. März)

### LOKALE INZIDENZEN

1. Werdoh!	1772,4
2. Neuenrade	1758,4
3. Balve	1604,7
4. Plettenberg	1585,4
5. Schalksmühle	1574,8
6. Herscheid	1474,0
7. Menden	1367,0
8. Meinerzhagen	1359,1
9. Lüdenscheid	1336,4
10. Hemer	1311,2
11. Iserlohn	1290,6
12. Nachrodt-W.	1190,8
13. Halver	1167,1
14. Kierspe	1087,7
15. Altena	1064,9

(Stand: 1. April)